



SchLAu NRW

SchLAu NRW

Schwul Lesbische Aufklärung in Nordrhein-Westfalen
c/o Schwules Netzwerk NRW e.V. Lindenstr. 20 50674 Köln

Tel: 0221 / 257 28 47

Fax: 0221 / 257 28 48

www.schlau-nrw.de

info@schlau-nrw.de

Köln, 11.10.2011

Internationaler Coming Out Day 2011

Auch 17 Jahre nach der endgültigen Abschaffung des Paragraphen 175 und auch in Zeiten schwuler Außenminister und lesbischer Talkmasterinnen ist das Coming Out kein Sonntagsspaziergang. Denn neben die Herausforderung, die eigene sexuelle Identität anzunehmen, tritt viel zu oft die Angst wegen dieser anderen Identität abgelehnt und diskriminiert zu werden. Der häufige Gebrauch des Wortes „schwul“ als Beschimpfung und die unterschiedlichen Mobbing- und Gewalterfahrungen von lesbischen und schwulen Jugendlichen zeigen leider, dass diese Angst nicht unbegründet ist. Die Mehrheit der in der Schule geouteten Schülerinnen und Schüler empfehlen anderen Lesben und Schwulen mit ihrem Outing bis nach der Schule zu warten, weil sie selbst zu viele negative Erfahrungen gemacht haben.

Die Fortschritte in der rechtlichen Gleichstellung von Lesben und Schwulen in den letzten Jahren kommen in der Lebenswirklichkeit vieler Jugendlicher nicht an. Diskriminierungen aufgrund der sexuellen Identität werden in Schulen und Jugendeinrichtungen viel zu selten geahndet, Lehrkräfte sind zu wenig sensibilisiert und wissen nur selten, wie sie Homophobie adäquat begegnen können. SchLAu NRW fordert deshalb die Verantwortlichen insbesondere aus Politik und Bildung auf, aktiv gegen homphobe Diskriminierungen vorzugehen. Aus den gleichstellenden Gesetzen (wie AGG) und Richtlinien müssen Räume gelebter Vielfalt hervorgehen! Die Sensibilisierung und Qualifizierung des Lehrpersonals ist dafür unerlässlich. Nur wo Wissen und Handlungskompetenz über homophobes Mobbing vorhanden und verinnerlicht sind, kann der Diskriminierung auf Schulhöfen und in Klassenräumen effektiv und glaubwürdig begegnet werden. Die Verankerung des Themas in der Lehrerausbildung als verpflichtendes Modul sowie die Weiterbildung von Lehrkräften im Beruf gehört ganz oben auf die Agenda von Schule und Politik.

Neben Fortbildungen ist die öffentliche Unterstützung von Politikern, Ministerien, Behörden und Schulleitern eine zentrale Voraussetzung. Die Neigung vieler Schulen das Thema von der schulinternen Agenda zu streichen darf nicht länger hingenommen werden. In jeder Schule sollten feste Ansprechpartner benannt werden. Mit dem Aktionsplan gegen Homo- und Transphobie hat die Landesregierung von NRW auch in der Schulpolitik eine vielversprechende Richtung eingeschlagen. Aus Anlass des internationalen Coming Out Days fordert SchLAu NRW diesen Weg konsequent und beherzt voranzugehen und den Aktionsplan mit lebendiger Vielfalt zu füllen: Für ein Coming Out ohne Angst und Mobbing! Denn die Würde des Menschen ist nicht verhandelbar.

Miriam Yildiz und Benjamin Kinkel
Landeskoordination SchLAu NRW

Sprecherteam SchLAu NRW

Raphael Bak
Agnes Janocha
Christoph Blaschke

Stephanie Weber
Julian Mahlberg

Miriam Yildiz
Til Wilton